

19. *Tropites subbullatus* Hau.
20.       *fusobullatus* Mojs.
21.       *Phoebus* Dttm.
22.       *Saturnus* Dtm. var. *crassa*.
23.       *Sellai* Mojs.
24.       " var. *crassa*.
25.       *Trinkeri* Mojs.
26.       " *Paracelsi* Mojs. nov. f.
27.       " *Eberhardi* Mojs. nov. f.
28. *Eutomoceras Sandlingense* Hau.
29.       " *Theron* Dttm.
30.       " *punctatum* Mojs. nov. f.
31. *Sagenites eximius* Mojs.
32.       " *erinaceus* Dttm.
33. *Heracrites foliaceus* Dttm.
34. *Polycyclus Henseli* Opp.
35. *Rhynchonella longicollis* Suess.
36. *Halobia* sp. ind.

Von den wenigen neuen Formen abgesehen, besteht die Fauna durchwegs aus Arten, welche in den Schichten mit *Tropites subbullatus* auf dem vorderen Sandling und auf dem Raschberge bei Goisern vorkommen. Durch besondere Häufigkeit zeichnen sich die wohl erhaltenen, meist mit Wohnkammern versehenen Exemplare von *Halorites dacus* und *Halorites bosnensis* aus, welche im Salzkammergut sehr selten sind. Beide Arten finden sich häufig auch bei Balán im östlichen Siebenbürgen; die letztgenannte Art <sup>1)</sup> auch in Bosnien bei Vareš. Auffallend selten tritt in den Halleiner Gesteinen dagegen *Tropites subbullatus* auf, von welchem blos zwei gekammerte Kerne gefunden wurden, während die ausserordentliche Häufigkeit dieser Art im Salzkammergut zunächst zur populären Bezeichnung „Fasselschichte“ und dann zur systematischen Benennung der Zone des *Tropites subbullatus* die Veranlassung gegeben hatte.

#### A. Bittner: Die Trias von Eberstein und Pölling.

Der Vortragende bespricht die stratigraphischen Verhältnisse der Triasablagerungen zwischen Eberstein und Pölling, a. d. Gurk im Nordosten von Klagenfurt. Während man bisher nur Werfener Schiefer und Guttensteiner Kalke hier ausgeschieden hat, lassen sich nunmehr auch die Ablagerungen der oberen Trias, denen sogar die Hauptmasse dieser Triasbildungen zufällt, auf Grund von Petrefactenfunden nachweisen.

Ueber diesen Gegenstand wird ein Aufsatz im Jahrbuch der k. k. geolog. Reichsanstalt 1889, 3. u. 4. Heft erscheinen.

### Literatur-Notizen.

J. Niedzwiedzki. Beitrag zur Kenntniss der Salzformation von Wieliczka und Bochnia. IV. Lemberg 1889.

Der vorliegende vierte Beitrag ist eine Fortsetzung der früheren Studien des Verfassers über Wieliczka (vergl. diese Verh. 1883, pag. 244, 1884, pag. 297, 1885,

<sup>1)</sup> Grundlinie der Geologie von Bosnien-Herzegowina von E. v. Mojsisovics, E. Tietze und A. Bittner, pag. 158 u. 321.